

# Margot Benz hält auch nach 22 Jahren den „Deutschen Rekord von Zeven“

**Achim Dubbels würdigt die „bogensportliche Großtat“ der Schützin**

Zeven (Vb/hr). 32 Landesmeisterschaften, drei Norddeutsche- und vier Deutsche Meisterschaften fanden bekanntlich schon auf dem rekordträchtigen Zevener Ahe-Sportplatz statt, diverse Rekorde wurden hier bisher erzielt und einer der hochkarätigsten hat auch heute noch Bestand.

In der Zeit vom 25. bis 27. August 1989, es war die dritte Deutsche Meisterschaft in Zeven, gab es fast eine Sensation: Ein Weltrekord war in Gefahr. Die Presse von damals

schwärmte mit diesen Schlagzeilen: „Auf dem Ahe-Sportplatz roch es nach Weltrekord“ – oder „Erst gegrübelt dann gefreut: Deutscher Rekord“.

Die damals 26-jährige Margot Benz (Berghaupten/Freiburg) hatte in der Vorrunde auf der 60-Meter-Distanz mit 341 Ringen nur knapp den Weltrekord verfehlt. Eine Südkoreanerin hatte kurz zuvor bei der WM in Lausanne im Juli 1989 mit 344 Ringen diesen neu aufgestellt. Aber auch über den Deutschen Rekord freute sie sich damals sehr. Und das kann sie auch noch heute, denn dieser Re-

kord hat nach 22 Jahren immer noch Bestand und ist damit der älteste bestehende Deutsche Rekord im Bogensport.

Rolf Kedor (SG Bremervörde) und Achim Dubbels (TuS Zeven) gehörten damals unter Anderen zu den Zeitzeugen dieser Meisterschaft.

Durch schriftlichen Kontakt mit Margot Benz – heute Raufeisen – erfuhr Pressesprecher Achim Dubbels, dass sie schon als Zwölfjährige mit dem olympischen Recurve-Bogen Kontakt aufnahm.

Europameisterin bei den Junioren, Weltmeisterschaftsdritte

und viele weitere gute Platzierungen waren die Folge.

Der andauernde Trainingsstress ließ damals für Privatleben wenig Zeit, deshalb zog sie sich dann ausschließlich auf nationale Gefilde zurück. Die Nationalmannschaft verlor eine ihrer stärksten Schützinnen.

Mit der Gründung einer Familie hat sie ihre Bogenkarriere ganz aufgegeben und leitet mit ihrem Mann jetzt ein Unternehmen. „Aber ich bin immer noch stolz auf diesen wunderbaren Rekord vom Zevener Ahe-Sportplatz“, so Margot Raufeisen heute.



Rolf Kedor, Thomas Brunken, Achim Dubbels und Axel Heemann sind die Zeitzeugen des 1989 aufgestellten Rekords auf dem Zevener Ahe-Sportplatz.

Foto: Privat